

NACHHALTIGE PARTNERSCHAFT: BIOABI UND GEWA

Eine Zusammenarbeit, die Früchte trägt

Heute, wo jedes Gemüse und jede Frucht das ganze Jahr über verfügbar sind, haben viele Konsumentinnen und Konsumenten den Bezug zu saisonalen und regionalen Produkten verloren. Diese Entwicklung war der Anstoss für die Gründung von Bioabi, Berns erstem Gemüseabonnement, und der Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit mit der GEWA.

Zurück zur Saisonalität

Hinter der Gründung von Bioabi stehen drei Frauen, die aus einem eigenen Bedürfnis heraus und mit viel Idealismus den Bezug zur Saisonalität zurückgewinnen wollten. Die Idee hinter dem Gemüseabonnement ist einfach: Das Bioabi liefert Abonentinnen und Abonnenten in der Stadt Bern und Umgebung eine Tasche mit frischem Saison Gemüse und Frischeprodukten vom regionalen Bio-Bauernhof. Optional können Eier, Tofu oder Käse dazu bestellt werden. Nur das, was die Saison gerade hergibt, wird für die Lieferungen zusammengestellt, so werden Überschüsse



Eine langjährige Partnerschaft, v. l. n. r.: Daniel Stettler, GEWA-Mitarbeiter, Adrian Fuhrer, Bereichsleiter Logistik GEWA, Flavia Wasserfallen, Präsidentin Bioabi, Miriam Pfeiffer, Geschäftsführerin Bioabi und Walter Brühwiler, Verantwortlicher Transport GEWA.



Bild v. l. n. r.: Hans Lüthi, Beziehungsmanagement GEWA, Flavia Wasserfallen, Präsidentin und Mitbegründerin von Bioabi und Miriam Pfeiffer, Bioabi-Geschäftsführerin, zu Besuch bei der GEWA.

und lange Lagerung vermieden. Mit diesem seit 2010 bestehenden Angebot sensibilisiert Bioabi Konsumentinnen und Konsumenten für Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit der Ernährung. Die daraus resultierende wachsende Nachfrage schafft wiederum einen zusätzlichen und stabilen Absatzkanal für biologische Landwirtschaft. Bioabi setzt für die Lieferungen auf wiederverwendbare, fair produzierte Stofftaschen und auf kurze Transportwege.

Ökologische und soziale Verantwortung in einem

Damit die Kundinnen und Kunden ihre Bio-Produkte bequem zuhause in Empfang nehmen können, legt der Verein Wert auf eine regionale Partnerin, die



Daniel Stettler sorgt seit neun Jahren bei jedem Wetter dafür, dass die Bioabi-Bestellungen auf kürzestem Weg an die Lieferadressen gelangen.

GEWA. «Für den Verein war es von Anfang an wichtig, dass Nachhaltigkeit nicht nur in der Ökologie, sondern auch in der sozialen Verantwortung verankert ist. Mit der GEWA haben wir die optimale Logistikpartnerin gefunden, die beides abdeckt», erklärt Flavia Wasserfallen, Präsidentin und Mitgründerin von Bioabi.

Daniel Stettler ist ein langjähriger Mitarbeiter des GEWA-Logistikteams, das alle zwei Wochen, jeweils mittwochs und donnerstags, rund 80 Taschen auf zwei verschiedenen Touren ausliefert. «Ich beliefere die Kundinnen und Kunden seit nunmehr neun Jahren. Ich mag die angenehme Zusammenarbeit mit dem Team von Bioabi, das Unterwegssein und den Kundenkontakt. Ich plane die Auslieferungen jeweils selbständig, ich bin mein eigener Chef — das gefällt mir besonders. Die Bestellungen entnehme ich direkt dem Bioabi-Verwaltungstool und adaptiere die Routen bei Mutationen wie Neukund:innen oder Ferienabwesenheiten. Und zwar so, dass die Touren so direkt und so effizient wie möglich zusammengestellt

sind. Es freut mich aber auch, dass ich mit der Planung unserer Routen einen Beitrag zu nachhaltigem Konsum leiste.»

«Jede Organisationseinheit und jede einzelne Person in der Organisation tragen zu einer ständigen Verbesserung der Umweltleistung der GEWA bei. Im Bereich Logistik bedeutet das beispielsweise eine effiziente Routenwahl und das Vermeiden von Leerfahrten. Zudem optimieren wir unser Verpackungsmaterial und treiben sukzessive den Umstieg auf eine Elektrofahrzeugflotte voran», erklärt Walter Brühwiler, Verantwortlicher Transport, und ergänzt: «Wichtig sind uns aber auch Partnerschaften, die auf langfristige Zusammenarbeit ausgelegt sind und die, wie wir, Nachhaltigkeit in allen Bereichen fördern.»

Autorin: Fabienne Gilliéron

Mehr Infos zum Gemüseabo in der Region Bern gibt es hier:

